



## Drucksache

- öffentlich -

Datum: 23.11.2021

Fachbereich	Stadtentwicklung und Baurecht
Fachdienst	Stadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtrat	07.12.2021	zur Kenntnis

### Controlling-Bericht zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Voerde (Ndrh.) – hier: Aktionsplan für das Jahr 2022

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) nimmt den geschilderten Aktionsplan für das Jahr 2022 als Ergänzung des Controlling-Berichts zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts zur Kenntnis.

#### Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

Die Erarbeitung sowie die anschließende Umsetzung des jährlichen Aktionsplans gehören wie das in der Ausgangsdrucksache vorgelegte, jährliche Controlling zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts zum Tätigkeitsprofil des Klimaschutzmanagers. Entsprechende Personalkosten und ggf. anfallende projektbezogene Kosten sind im Haushaltsplan berücksichtigt.

#### Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input checked="" type="radio"/> ja, positiv* <input type="radio"/> ja, negativ* <input type="radio"/> nein
Begründung:	Der Aktionsplan unterstützt die kontinuierliche Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts in und für Voerde. Verschiedene Klimaschutzbemühungen im Stadtgebiet sind nicht allein in Eigenleistung der Verwaltung voranzutreiben, da viele Maßnahmen von Dritten umgesetzt oder unterstützt werden müssen. Die Umsetzung des Aktionsplans für das Jahr 2022 soll daher in enger Zusammenarbeit mit Fachleuten, Klimaschutzakteuren und der Voerder Bevölkerung erfolgen.

#### Sachdarstellung:

Die zentrale Aufgabe des Klimaschutzmanagers ist die Koordination der verschiedenen **Aktivitäten zum Klimaschutz in Voerde**. Um die Tätigkeiten für das Jahr 2022 übersichtlich darzustellen, werden ebendiese den Maßnahmenfeldern Sanierung, Mobilität, Nutzerverhalten und Vernetzung zugeordnet.

Der Schwerpunkt liegt 2022 im (Wohn-)Gebäudebestand bzw. in der (Gebäude-)**Sanierung**. Unter dem Titel „Sanierungsoffensive“ werden verschiedene Einzelmaßnahmen zusammengefasst. Hierzu zählen z. B. auch bereits etablierte Angebote wie die Energieberatung und Veranstaltungen mit wechselndem inhaltlichen Fokus. Die besagten Vorträge richten sich zwar überwiegend, aber nicht ausschließlich an Bürgerinnen und Bürger. In 2022 soll mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung wieder mindestens eine Veranstaltung zum Themenbereich „Energieeffizienz und Klimaschutz für Unternehmen in Voerde“ organisiert werden. Neben einer initialen Gründungsveranstaltung der Sanierungsoffensive sollen im Rahmen des Klimaforums bzw. des Arbeitskreises Sanierung eine Tagung zum Thema „Photovoltaik in Mehrfamilienhäusern“ und ein „Tag des energieeffizienten Gebäudes“ organisiert werden. Zusätzlich sind ergänzende Aktionen wie beispielsweise die Erstel-

lung eines Infoblatts „Energieberatung in Voerde“, welches die Anbieter von Beratungsleistungen sowie die Art der Leistung darstellen soll, sowie eine in der Heizperiode stattfindende Aktion für Gebäudethermografie geplant. Angestrebt wird zudem die in Drucksache 17/280 beschriebene „Energetische Quartiersentwicklung des Quartiers Friedrichsfeld (östlich der B8)“ sowie die Teilnahme am Rollout der „Ausbau-Initiative Solarmetropole Ruhr“ (siehe Drucksache 17/276).

Im Maßnahmenfeld **Mobilität** steht das für Mai 2022 terminierte STADTRADELN auf der Agenda, welches je nach Corona-Lage durch zusätzliche Angebote (z. B. Codieraktion) unterfüttert werden könnte. Vorbehaltlich der Genehmigung des kommunalen Haushaltsplans wird das Klimaschutzmanagement ferner die Einrichtung eines Lastenradverleih-Projekts als klimafreundliches Mobilitätsangebot weiterbearbeiten (siehe Drucksache 17/240). Zusätzlich werden die Erarbeitung des Radverkehrs- und des Mobilitätskonzepts (und ggf. daraus resultierende Maßnahmen), die potenzielle Etablierung einer Fahrrad-AG am Gymnasium Voerde sowie die Förderung des Radfahrens innerhalb der Stadtverwaltung unterstützt.

In puncto **Nutzerverhalten** ist die Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger zum Verhalten bei sommerlicher Hitze fester Bestandteil des jährlichen Aktionsplans. In diesem Kontext werden die Broschüre „Hitze-Knigge“ verteilt, Informationen auf der städtischen Internetseite bereitgestellt und nach Möglichkeit ein „Hitzeschutz-Eiscafé“ (Informationsveranstaltung für die relevante/n Zielgruppe/n) angeboten. Der Klimaschutzmanager bereitet des Weiteren vor, dass sich die Stadt Voerde neben weiteren kreisangehörigen Kommunen an der Aktion „Einmal ohne, bitte“, einem Projekt zur Vermeidung von Einwegmüll in der Gastronomie, beteiligt (siehe Drucksache 17/258). Über die Mitgliedschaft der Stadt Voerde im KEEN Niederrhein (Kommunales Energieeffizienznetzwerk Niederrhein) wird eine in 2022 stattfindende Schulung für Lehrerinnen und Lehrer bezüglich Energieeffizienz und Energiesparen organisiert. Falls es außerdem zu einer Fortführung des kreisweiten Projekts „ÖKOPROFIT“ und / oder einer Neuauflage des „Westenergie Klimaschutzpreises“ kommt, werden auch diese für Voerde fachlich-inhaltlich durch den Klimaschutzmanager koordiniert.

Um den Klimaschutz in und für Voerde noch mehr in die Öffentlichkeit zu tragen, ist die **Vernetzung** mit Dritten unerlässlich und von besonderer Bedeutung. Dies geschieht 2022 unter anderem durch regelmäßige, projektbezogene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Neben dem individuellen Dialog mit Ratsuchenden werden beispielsweise die Sitzungen des Klimaforums oder die Treffen des reaktivierten Klimastammtischs zur Vernetzung beitragen. Die Vernetzung ist aber auch auf weitere Maßstabsebenen übertragbar: Zu benennen sind an dieser Stelle beispielhaft die Netzwerkarbeit im Kreis-Klimabündnis, die intensive Kooperation auf RVR-Ebene sowie der Kontaktaufbau mit der neuen Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz „NRW.Energy4Climate“, welche nach dem Aus der EnergieAgentur.NRW zum 01.01.2022 ins operative Geschäft startet.

Innerhalb des geförderten Vorhabens zur Etablierung eines Klimaschutzmanagements in Voerde wird die Möglichkeit, **Prozessunterstützung durch sachkundige externe Dritte** zu erhalten, genutzt. Im Rahmen dieses Prozesses wurde ein externer Dienstleister so beauftragt, dass dieser den Klimaschutzmanager bereits ab der zweiten Sitzung des Klimaforums im Dezember 2021 fachlich-inhaltlich bei der Moderation und bei der Vor- und Nachbereitung dieser Netzwerk- und Arbeitstreffen unterstützt. Das externe Büro – in diesem Falle das Büro „RheWaTech gUG“, eine Ausgründung der Hochschule Rhein-Waal mit Sitz in Kalkar – kann darüber hinaus bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen und Beteiligungsformaten, die sich aus dem Klimaforum Voerde und / oder dem Integrierten Klimaschutzkonzept ergeben, hinzugezogen werden.

Der dargestellte Aktionsplan soll aufzeigen, welche Themen bzw. Aktionen im nächsten Jahr seitens des Klimaschutzmanagements angestrebt, geplant und bearbeitet werden sollen. Im **Klimaforum Voerde** am 08.12.2021 (digitale Veranstaltung) gilt es, diese Aktions- und Maßnahmenplanung sowie etwaige Prioritätensetzungen abzustimmen und zu schärfen.